

Erfahrungsbericht

1 Vorbereitung

Meine Vorbereitung und Suche für mein Auslandssemester fing erstmal damit an, zu schauen welche Partneruniversitäten die Universität Bremen im Ausland hat. Für mich war von Beginn an deutlich, dass ich in ein englischsprachiges Land gehe, da dies unter anderem so von meinem Studiengang vorgesehen ist (ich studiere Englisch). Einerseits war das Land beziehungsweise die Stadt ein wichtiger Anhaltspunkt für mich. Des Weiteren muss natürlich auch das Kursangebot stimmen. So begann also die Suche; ich habe mich hauptsächlich auf die Webseiten der einzelnen Universitäten konzentriert. Allerdings wurden auch durch meine Universität und das International Office genügend Informationen bereitgestellt.

2 Formalitäten im Gastland

Da nun feststand, dass ich ein Semester in Irland studieren werde konnte ich anfangen, mich um weitere Formalitäten zu kümmern. Dadurch, dass ich eine EU-Bürgerin bin, muss ich kein Visum beantragen und brauche auch sonst keine Genehmigung. Was allerdings geklärt werden muss, ist die Unterkunft. Nun hatte ich Glück, dass ich eins der wenigen Zimmer auf dem Campus bekommen habe. Ich habe aber auch von Freunden und Bekannten beziehungsweise auch durch Erasmus, dass Wohnungen und Gastfamilien in der Stadt zur Verfügung stehen. Darüber hinaus, bietet Erasmus auch Hilfe an, wenn es darum geht eine Unterkunft zu finden. Zu diesem Thema später aber mehr. Wie schon zuvor erwähnt brauchte ich keine besonderen Genehmigungen oder Bescheinigungen, da ich EU-Bürgerin bin. Informationen zum Thema Bank und Bankkonto wurden auch bereitgestellt, diese nahm ich allerdings nicht in Anspruch, da auch ohne neue Kontoeröffnung alles problemlos funktionierte.

3 Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Die Maynooth University liegt im County Kildare. Die Anreise vom Flughafen in Dublin ist recht einfach, da ein Airport Hopper zur Verfügung steht. Dieser fährt stündlich vom Flughafen und hält circa zehn Minuten Fußweg von der Uni entfernt. An der entsprechenden Haltestelle haben zum Glück Studenten der Maynooth University auf uns gewartet, da der Weg sonst doch vielleicht etwas schwer zu finden wäre. Einmal angekommen ist eigentlich das schwerste schon erledigt. Wenn man auf dem Campus wohnt und eingecheckt hat bekommt man zusammen mit der Keycard für das Zimmer ein kleines Infopaket mit dazu. Dies ist nicht nur hilfreich bezüglich der Richtlinien auf dem Campus, sondern auch weil man eine Stadtkarte, sowie die örtliche Taxinummer und weitere nützliche Informationen. Am Dienstag fing dann die Orientierungswoche an. Neben den üblichen Infoveranstaltungen wurde auch eine Art Schnitzeljagd organisiert, um die Stadt kennenzulernen, sowie schon mal ein paar neue Kontakte zu knüpfen. Die Mitarbeiter im International Office waren sehr freundlich und bemüht unseren Fragen nachzukommen. Durch die Schnitzeljagd bekam man schon einen guten Überblick über die Stadt. Maynooth ist ein relativ kleiner Ort, deswegen ist es umso besser, dass die Uni selbst ein großes Freizeitangebot in Form von Clubs anbietet. Der Campus selbst bietet ebenfalls Möglichkeiten in Form von Cafés, wie zum Beispiel Starbucks oder auch einfach die Mensa. Es befindet sich sogar eine Bar auf dem Campus. Darüber hinaus ist eine Kirche auf dem Campus und in unmittelbarer Nähe eine alte Burg, die man kostenlos besichtigen kann.

4 WICHTIG: Kurswahl /Kursangebot/ -beschränkungen für ERASMUS-Studierende

Ich studiere Englisch, aber mir wurde von vornherein gesagt, dass ich fast alle Kurse wählen kann. Für mich war am wichtigsten darauf zu achten, dass ich die entsprechenden Kurse für mein Hauptfach anrechnen lassen kann. Da ich für mein Auslandsmodul allerdings weniger Creditpoints brauchte als für das Erasmus Stipendium, konnte ich die restlichen Creditpoints frei wählen. Die eigentliche Kurswahl fand leider erst zu einem relativ späten Zeitpunkt statt.

Daraus folgend wusste ich auch erst relativ spät welche Kurse ich belegen kann, da der Stundenplan bzw. die Zeiten der jeweiligen Kurse erst für mich zugänglich waren als ich die Kurse schon online wählen konnte. Für das Wählen der Kurse hatte ich dann circa eine Woche Zeit (<https://www.maynoothuniversity.ie/international/study-maynooth/available-courses>). Inwiefern Kurse für Erasmus Studenten geeignet sind, kann ich nicht genau sagen, da das Angebot relativ groß ist. Die Kurse, die ich noch dazu gewählt habe, da ich noch weitere Creditpoints benötigte, haben mir sehr gut gefallen, auch wenn ich bisher nie Kurse diesen Themengebiete (Soziologie) hatte. Meine Dozenten waren sehr freundlich und haben Interesse ihrerseits gezeigt; unter anderem waren sie bemüht, dass wir Erasmus Studenten gut mitkommen und alles verstehen, auch wenn nicht in unserer Muttersprache unterrichtet wurde. Der Großteil der Erasmus Studenten muss keine Prüfung ablegen, sondern hauptsächlich Essays schreiben.

5 Unterkunft

Die Wohnungen auf dem Campus sind sehr begrenzt verfügbar; nur wenige Studenten bekommen dort ein Zimmer. Ich weiß, dass Unterkünfte in Maynooth selbst und auch in der Umgebung zur Verfügung stehen. Erasmus bietet Hilfe mit der Wohnungssuche an. Wie gut dies funktioniert weiß ich leider nicht, da ich das Glück hatte, ein Zimmer auf dem Campus zu bekommen. Bei mir war es so, dass ein Apartment aus fünf Zimmern und einem Common Room inklusive Küche bestand. Das Zimmer selbst bietet ein Bett inklusive Bettdecke und Kopfkissen, sowie einen Schreibtisch und einen Schrank. Außerdem gab es ein En-Suite Badezimmer. Im Common Room standen drei Sofas mit Couchtisch, ein Esstisch mit sechs Stühlen, und eine Küche. Die Ausstattung der Küche ist nicht sehr umfangreich, es wird dementsprechend empfohlen Geschirr und Töpfe mitzubringen.

6 Sonstiges

Besonders empfehlen kann ich das Reisen und Erkunden des Gastlandes. Ich habe dafür oft die Wochenenden genutzt. In Irland bietet es sich an, mit dem Bus verschiedene Ziele anzufahren. Es gibt dort viel zu entdecken und man kann dies relativ günstig gestalten. Wenn man viel sehen möchte, bleibt allerdings nicht mehr viel Zeit für etwas anderes, wie einen Job zum Beispiel. Für mich war es wichtiger die Zeit in Irland zu nutzen und neben dem Studium zu reisen. Ob Studentenjobs zur Verfügung stehen kann ich deswegen nicht sagen.

7 Nach der Rückkehr

Nach Ende des Auslandssemesters bleibt leider auch nur wenig Zeit, um weiter zu reisen, da die benötigten Bescheinigungen für Erasmus 30 Kalendertage nach Beendigung abgegeben werden müssen. Ich denke gerade die Zeit, um den Transcript of Records abzugeben ist kurz bemessen, da man Essays bis Mitte Januar abgeben kann, obwohl das Semester für Erasmus Studenten vor Weihnachten bereits zu Ende ist. Darüber hinaus ist die Planung der Essays und Deadlines nicht sehr gut durchacht, da sie sich in einem kleinen Zeitraum häufen.

8 Fazit

Der Auslandsaufenthalt in Irland hat mir persönlich viel gebracht. Akademisch gesehen war es interessant mitzubekommen, ob Vorlesungen dort so ähnlich ablaufen wie in Deutschland – dies ist der Fall. Des Weiteren hat sich mein Englisch meiner Meinung nach verbessert, oder zumindest haben sich meine Sprachkompetenzen verbessert. Persönlich gesehen habe ich tolle Menschen aus verschiedenen Ländern und Staaten kennen gelernt. Darüber hinaus bin ich selbstbewusster im Umgang mit neuen Bekanntschaften geworden. Hinzu kommt, dass ich das erste Mal für einen längeren Zeitraum ohne meine Eltern gelebt habe – Selbstständigkeit ist also ein Punkt, der sich ebenfalls verbessert hat. Was dies für Auswirkungen auf mein weiteres Studium haben wird kann ich nicht mit Bestimmtheit sagen. Aber ich werde weiterhin an meinen Englischkenntnissen arbeiten, damit mir in der Zukunft die Option offensteht auszuwandern oder zumindest für einen längeren Zeitraum im Ausland zu leben und zu arbeiten.